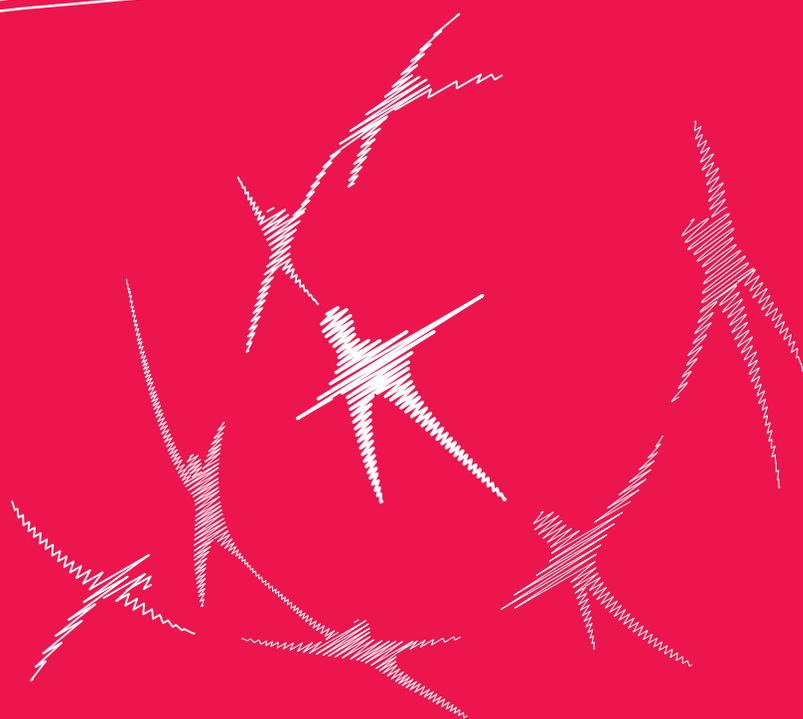
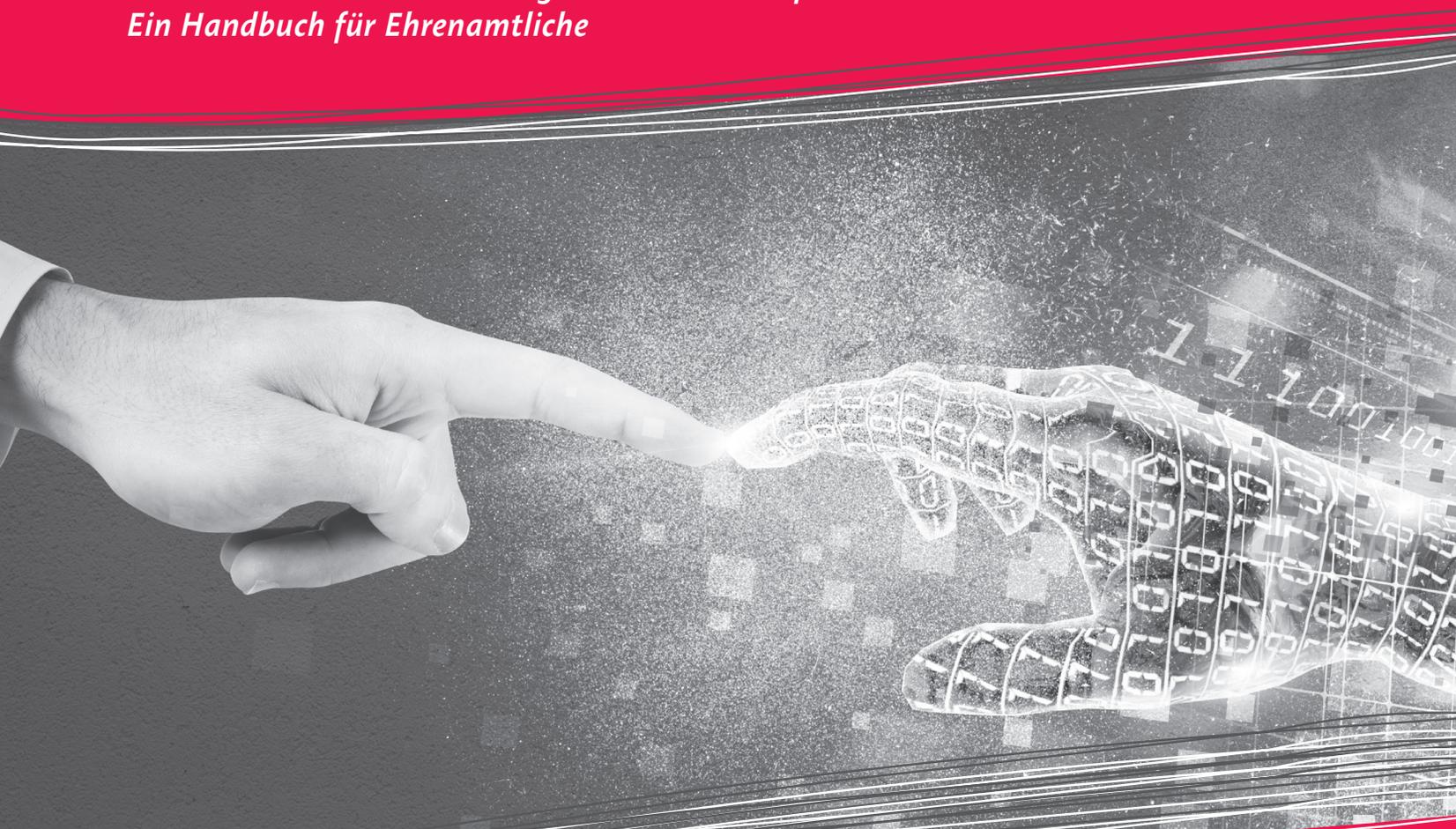


Digital ist nicht egal!

*Soziales Ehrenamt in einer digitalen Gesellschaft
Ein Handbuch für Ehrenamtliche*



***Das Netzwerk
von Ehrenamtlichen***

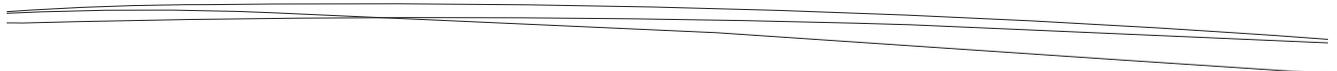
Digital ist nicht egal

Soziales Ehrenamt in einer digitalen Gesellschaft

Ein Handbuch für Ehrenamtliche

Inhaltsverzeichnis

1. Zum Handbuch	1
2. Digital ist nicht egal!	3
2.1 Sozial und digital – Digitalisierung im sozialen Ehrenamt Sabine Depew	3
2.2 Digitales Ehrenamt gestalten! – Aber wie? Hannes Jähnert	5
2.3 Ehrenamt 4.0 – Herausforderungen und Chancen der Digitalisierung Brigitte Scherb	8
2.4 Kochen mit dem was im Kühlschrank ist – Effectuation in der Gemeindegarbeit Ingrid Böhler	10
2.5 Neue Medien – neues Lernen (Interview) Prof. Dr. Michael Kerres	14
2.6 Verräterische Datenspuren – Damit uns niemand an der Leine unserer Sehnsüchte spazieren führt Katharina Nocun	16
2.7 Das Soziale in der Digitalen Transformation – Sozialpolitik ist Netzpolitik Eva M. Welskop-Deffaa	19
2.8 Caritas-Kampagne 2019: Sozial braucht digital Claudia Beck	22
3. Praxisbeispiele	23
3.1 DIGITAL WAYS, Bistum Limburg	23
3.2 EULE: Begegnung JUNG und ALT-ernativ, Rietberg und Verl	26
3.3 Smartphone-Sprechstunde der youngcaritas, Westeifel	29
3.4 Dorf, Caritas, Digitalisierung, Ovenhausen	32
3.5 Rikscha-Projekt im Seniorenzentrum, Plaidt	36
3.6 CKD-YC-Projekt „MittelLOS“ wird digital, Paderborn	39
3.7 Anpacker-App für die Region Osnabrück	42
3.8 Computertruhe e. V. – Computer für bedürftige Menschen	45



4.	Spirituelle Bausteine	49
4.1	Gottesdienstvorschlag	49
4.2	Predigtvorschlag	53
4.3	Spirituelle Impulse	55
5.	Methoden und Aktionsbeispiele	58
5.1	Spielerisch – über die digitalen Medien Neugier wecken	58
5.2	Einstiegsmethode – Digitales Namensschild	59
5.3	Auswahl digitaler Unterstützungsmethoden fürs Ehrenamt	61
5.4	Aktion-CKD-[Blog]ZukunftsBuch: #CKDmachtZukunft	65
5.5	Standaktion DigitalSichtBar – Caritatives Ehrenamt interaktiv	66
5.6	Woher wir kommen, wohin wir gehen – Lernmodul AIC	68
5.7	Weitere Aktionen und Methoden in Kürze	69
	Aktion „Eine Million Sterne“	
	In die digitale Zeit übersetzt	
	Sozialraumerkundung digital via Actionbound	
	Virtuelle Sozialraum-/ Stadtteilerkundung	
	Perspektivenwechsel	
	BarCamp	
	CKD hörbar machen	
6.	Literarische Impulse	71
6.1	Gedichte und Texte	71
7.	Materialien	74
7.1	Weitere Publikationen der CKD	74
7.2	Materialien zur Caritas-Jahreskampagne 2019	76
	Impressum	78

Online finden Sie Informationen zu diesem Handbuch unter:

www.ckd-netzwerk.de/digital-ist-nicht-egal

3.4 Dorf, Caritas, Digitalisierung, Ovenhausen

CKD – Teil des dreijährigen Leuchtturmprojekts „Smart Country Side“

Ziele

- Caritasmitglieder und (Neu-)Bürger digital erreichen und aktuelle Informationen anbieten können,
- caritative App und Internetauftritt für unsere Caritas-Konferenz und deren Aufgaben,
- digitale Info-Tafel (Touchscreen) vor der Klönstube/dem Klöncafé und an der Kirche im Dorf.

Projektanlass

Das Dorf Ovenhausen (1.100 Einwohner, 7 km von der Kreisstadt Höxter entfernt) hat sich erfolgreich um die Teilnahme am dreijährigen Leuchtturmprojekt „Smart Country Side“ beworben. Wir von der CKD St. Maria Salome Ovenhausen haben die Bewerbung von Anfang an unterstützt und unsere Wünsche schriftlich eingereicht.

Bereits zuvor hat die CKD St. Maria Salome Ovenhausen über den Freifunk Paderborn einen kostenlosen WLAN-Anschluss in unserer Klönstube/unserem Klöncafé einrichten lassen. Seinerzeit wollten wir neben den Einwohnern auch den Flüchtlingen in unserer Grundschule die Möglichkeit bieten, schnell analoge und digitale Kontakte im Dorf und nach Hause schließen zu können. Infolge haben wir uns Gedanken um die eigenen (recht mangelhaften) digitalen Kenntnisse gemacht. Wir erkannten dabei die rasanten Entwicklungen im Internet-, PC- und Smartphonebereich. Die gemeinsame Schlussfolgerung war: ein gesellschaftliches „Abgehängtsein“ von der digitalen Welt möchten wir von der Caritas-Konferenz in unserem Dorf vermeiden.

Wir sahen durch die Teilnahme an der digitalen Welt für uns die Chance, unsere Mitgliederwerbung und -gewinnung, unsere Arbeit vor Ort sowie die Marke Caritas zu beleben und voranzubringen.

Projektidee

Die Digitalisierung ist für eine kleine Caritas-Konferenz ein großes Thema. Mit unserem Projektpartner „Smart Country Side – Leben auf dem Land. In der Welt zuhause“ erhalten wir Unterstützung bei unseren Vorhaben und Schulungen zum Thema.

Gemeinsam möchten wir auf einer Dorf-Plattform eine App und einen Internetauftritt zum Thema „Sorgendes Dorf“ entwickeln. Hierbei geht es um Information und Kommunikation für Hilfe-, Rat- und Kontaktsuchende. Außerdem möchten wir die digitalen Medien für unser Caritasteam und unsere Mitgliederarbeit nutzen. Jeder Bürger und insbesondere diejenigen Dorfbewohner, die kein Smartphone haben, sollen sich über einen Touchscreen in der Dorfmitte jederzeit selbst Dorfinformationen abholen können.

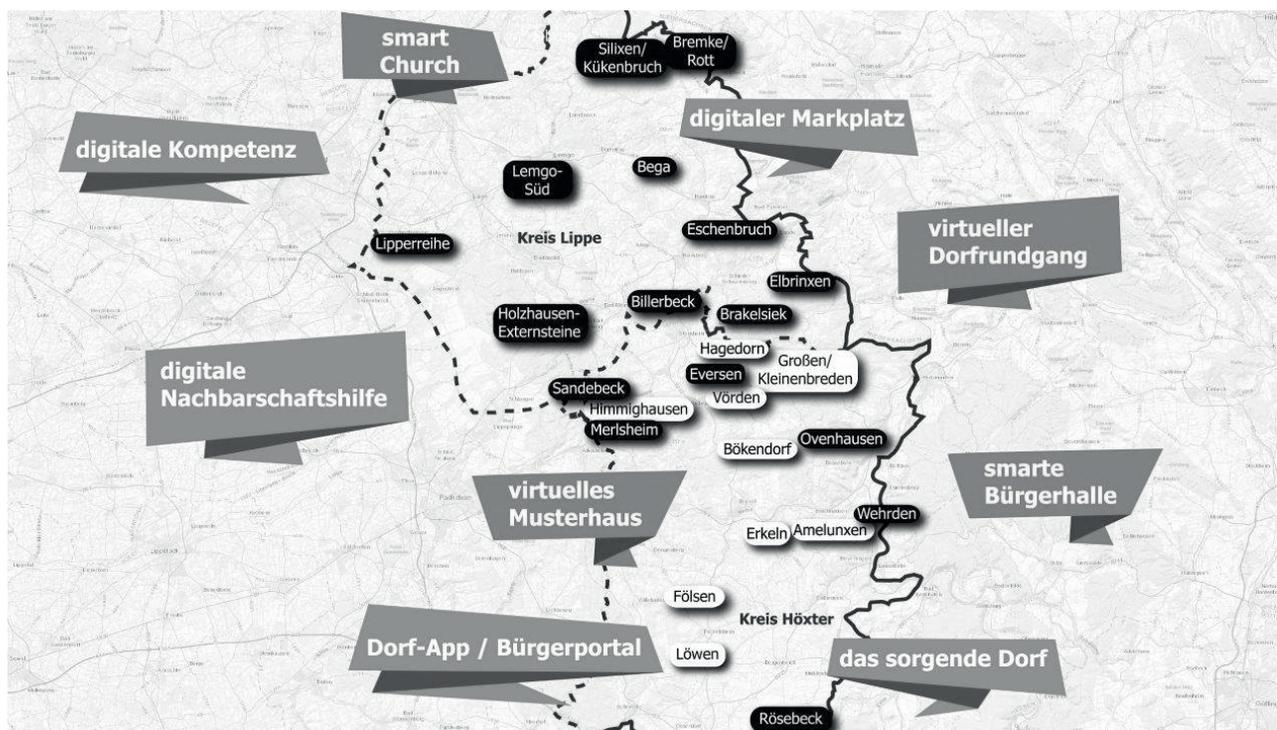
Projekthintergrund

Das Teilprojekt des bundesweiten Projekts „Smart Country Side“ (SCS), was übersetzt „Cleveres Dorf“ bedeutet, bereitet Dörfer und Bürger der Kreise Lippe und Höxter auf die digital vernetzte Zukunft vor. Das Projekt liefert Lösungen für demografische Probleme vor Ort.

Das Außergewöhnliche: Bürger aus 16 Modellorten entwickeln und erproben gleichzeitig 15 Monate lang bedarfsgerechte digitale Anwendungen wie beispielsweise eine digitale Dorf-Plattform, eine Kirchen-App, eine Fürsorge-App oder eine smarte Bürgerhalle, die bei Erfolg auch für andere Dörfer zur Verfügung steht. SCS stärkt damit die Daseinsvorsorge, die Teilhabe und Mobilität, das bürgerschaftliche Engagement sowie das generationenübergreifende Miteinander.

Gleichzeitig stärken die Bürger aus beiden Kreisen ihre digitale Kompetenz: Sie nehmen an Schulungen, Fachveranstaltungen, Vorlesungen, Exkursionen, praxisorientierten Trainings für Online-Banking und Social Media sowie E-Sport-Turnieren teil.

Die künftigen Dorf-Digital-Experten üben die Handhabung digitaler Anwendungen und geben ihr Wissen an die Dorfgemeinschaft weiter. Sie lernen, wie man online rechtssicher einkauft, Tickets bestellt, Verträge abschließt, Software und Virenschutz installiert, Informationen recherchiert, E-Reader benutzt und mit CMS-Systemen Websites gestaltet. Das Besondere: Die Dorfgemeinschaften definierten ihren Wissensbedarf vorab, so dass das Konzept „Stärkung der digitalen Kompetenz“ passgenau auf diesen zugeschnitten ist.



Umsetzung

Umsetzung von der Caritas-Konferenz Ovenhausen:

1. Teilnahme an Dorfkonzert im Rahmen von SCS,
2. wichtige Umfrage: Ovenhausen auf dem Weg in die Zukunft,
3. Treffen mit Arbeitskreis „Smart Country Side“ Ovenhausen,
4. Teilnahme an Vorlesungen/Fachvorträgen/Ausschreibung,
5. Besuch der VHS über 15 Monate = Ausbildung zum Digitalexperten,
5. Abgrenzung zur Plattform „Digitale Kirche in Ovenhausen“,
6. Rubriken für die Plattform „Sorgendes Dorf“ der Caritas Ovenhausen:
 - Notdienste, Ärzte, Apotheken, Krankenhäuser,
 - Pflegedienste, Soziale Dienste, Beratung, Sprechstunden,
 - Kinderbetreuung, Leihoma/-opa, Patenschaften,
 - Fahr- und Lieferdienste: Behörden, Ärzte, Besorgungen,
 - Begleitung zu Behörden, Ärzten, Terminen (z. B. Notar, Bank, Anwalt, MDK),
 - Kontaktliste Digitale-Dorf-Experten,
 - Schulungen digitale Kompetenz im Klöncafé für Bürger,
 - Veranstaltungen und Neuigkeiten,
 - Freizeitangebote (stricken, klönen, Nachhilfe etc.);
 - Caritas Hilfsangebote,
 - Hilfsangebote für Haushalt, Garten, kleinere Handwerkerarbeiten,
 - Hilfsangebote für Neubürger, Zugezogene, Senioren, Jugendliche,
 - Rat-und-Tat-Hinweise (Recht, Gesundheit, Kirche, Behörden),
7. Umsetzungsphase ab Oktober 2018,
8. Schulungen durch Ehrenamtliche in der Klönstube ab Herbst 2018,
9. Teilnahme an wissenschaftlicher Auswertung,
10. Die Rubrik „Sorgendes Dorf“ auf der Dorf-Plattform:
 - (PC und Handy) stetig mit Informationen füllen und Menschen für den interaktiven Austausch (digital und analog) und
 - für die Hilfe im Dorf zu gewinnen und zu motivieren.



Kooperationspartner

Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter mbH,
Smart Country Side – Projektmanagerin Heidrun Wuttke,
Kirchengemeinde St. Maria Salome Ovenhausen,
Volkshochschule Höxter.

Ehrenamtlichenbegleitung

CKD Paderborn, youngcaritas Paderborn,
Caritasverband für den Kreis Höxter in Brakel

Rahmenbedingungen

Unterstützend waren der Support von SCS und die Umsetzung der technischen Voraussetzungen wie Breitbandanschluss sowie passende Geräte. Die räumlichen Voraussetzungen waren durch die Klönstube gegeben. Bereits Interessierte sollten ihrerseits wiederum Bürger/ Mitglieder für die digitalen Anliegen gewinnen, um die Dorfgemeinschaft für die Zukunft zu stärken.

Finanzierung

Aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) sowie dem Land NRW geförderten interkommunalen Kooperationsprojekt „Smart Country Side“ wird für den Kreis Höxter über die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter mbH (GfW) und für den Kreis Lippe über das Zukunftsbüro gefördert:

1. kostenlose Schulung zum Digital-Experten (zehn Personen pro Dorf),
2. kostenlose Ausstattung mit Hardware im Wert von 6.000 EUR für das digitale Klassenzimmer im Ort,
3. kostenlose Info-Veranstaltungen zum Gesamtthema.

Mit Mitteln aus unserer Caritas-Konferenz St. Maria Salome Ovenhausen wird gefördert:

1. Investitionen in Datensicherheit,
2. Exkursionen zum Thema „digitale und analoge Welt“.

Erfahrungen

Das Thema „Digitalisierung“ ist Zündstoff und Hoffnung zugleich. Das Projekt hat neue Potenziale geweckt. Wir arbeiten mit großem Arbeits-einsatz. Motivierend für uns ist die Tatsache, als kleine ehrenamtliche Caritas-Konferenz an einem großen sozialen und interkommunalen Zukunftsprojekt mitwirken zu dürfen, in dem unsere Wünsche 1:1 umgesetzt wurden. Wir konnten die Rahmenbedingungen für unsere soziale Ehrenamtsarbeit verändern und uns zukünftig besser an die laufenden gesellschaftlichen Veränderungen anpassen. Durch das Projekt ergaben sich ganz neue Vernetzungspunkte und Projektbeteiligungen, auch über die Caritasgrenzen hinaus. Wir freuen uns über die Zusammenarbeit mit den kirchlichen Gremien im Dorf, die überörtliche Vernetzung mit den CKD und youngcaritas in Paderborn, Freiburg und Berlin.

Fazit

Wir haben im Jahr 2018 sehr viel gelernt, überlegt und auch mitgestaltet. Das Projekt hat mehr Facetten, als wir ahnen konnten. Von Anfang an hatten wir feste Ziele vor Augen, die auch langlebig sein sollen. Uns wurde dank dem Projekt „Smart Country Side“ so manches „digitale Auge“ geöffnet. Die Kunst wird es nun sein, Begeisterung, Interaktivität, Mithilfe und die Talente der Bürger ehrenamtlich zu bekommen. Daraus erwachsen gesellschaftliche Teilhabe und sozialer Zusammenhalt in einer älter werdenden Bürgerschaft – eine Lösung gegen zunehmende Vereinsamung und für die Steigerung der Attraktivität von Ovenhausen.

Internetlinks zum Projekt

www.owl-morgen.de/projekte/smartcountryside
www.gfwhoexter.de/regionalentwicklung/smart-countryside
<https://blog-smartcountry.de/smart-country-side-buerger-erproben-das-digitale-dorf-von-morgen>
Facebook: Caritas Konferenz Ovenhausen
www.caritas-ovenhausen.de

Kontakt

Martina Voss

Teamleitung CKD St. Maria Salome Ovenhausen
Bosseborner Str. 1, 37671 Hörter
Tel.: 05278 952294, E-Mail: m.voss@caritas-ovenhausen.de

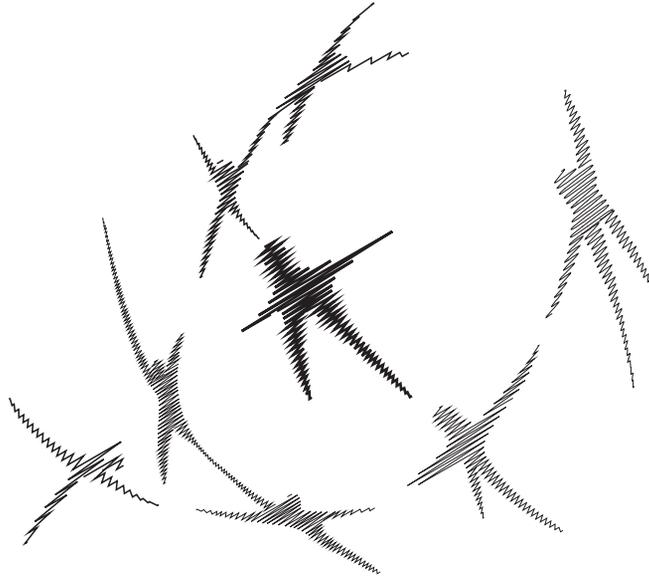
3.5 Rikscha-Projekt im Seniorenzentrum, Plaidt

Organisation von Rikschafahrten mit digitalem Buchungssystem

Ziele

- Menschen im Alter Mobilität verschaffen,
- Jung und Alt zusammenbringen,
- Erinnerungen an bestimmten Orten wieder wach werden lassen,
- Personenbeförderung zu bestimmten Anlässen (Kirchenbesuch, Arztbesuch, Verwaltungsgänge, Besorgungen),
- Betriebsablauf durch ein einfaches Buchungssystem unterstützen.





**Das Netzwerk
von Ehrenamtlichen**

Herausgeber: Caritas-Konferenzen Deutschlands e. V. –
Das Netzwerk von Ehrenamtlichen

Jahr: 2019

Konzept: Ulrich Böll

Redaktion: Ulrich Böll, Renate Menozzi, Margret Kulozik

Umschlagmotiv: © alphaspirt (123rf.com)

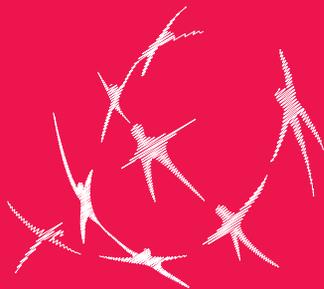
**Plakats motive/
Caritas-Kampagne 2019:** © Deutscher Caritasverband, Agentur glow, Berlin.
Fotograf: Darius Ramazani

Druck: schwarz auf weiss, Freiburg

Bestelladresse: Caritas-Konferenzen Deutschlands e. V. –
Das Netzwerk von Ehrenamtlichen
Karlstraße 40, 79104 Freiburg
Tel.: 0761 200-461
E-Mail: ckd@caritas.de
Internet: www.ckd-netzwerk.de

Herstellung mit Unterstützung von:





***Das Netzwerk
von Ehrenamtlichen***



Caritas-Konferenzen
Deutschlands e.V.

Mitglied der Association
Internationale des Charités

Fachverband im
Deutschen Caritasverband

Postfach 4 20 • 79004 Freiburg i. Br.
Karlstraße 40 • 79104 Freiburg i. Br.
Lorenz-Werthmann-Haus